

# Kalletal plant den ersten Waldbade-Pfad

**Gesundheit:** Die Gemeinde lässt die Heileffekte der Natur für die Gesundheit wissenschaftlich erforschen. Die Aufgabe übernimmt Juliette Rolf vom Gemeindegemeinschaftssportverband. Zugleich wird eine Route eingerichtet, auf der die Menschen zur Ruhe kommen sollen

VON SYLVIA FREVERT

**Kalletal.** Waldbaden. Die Japaner sind hier so knappe 30 Jahre voraus. Die in Japan „Shinrin-yoku“ genannte Mischung aus Naturerlebnis und Entspannung wird dort seit den 80er Jahren gelebt und medizinisch-wissenschaftlich erforscht. Nun möchte auch die Gemeinde Kalletal das wachsende Bedürfnis der Menschen nach Entschleunigung und Stressabbau bedienen – und mit dem heimischen „Pfund“ ausgedehnter Waldflächen wuchern.

„Wir planen die Eröffnung eines ersten Waldbade-Pfades zum Jahresende“, erklärte Bürgermeister Mario Hecker im Schulterschluss mit den Teilnehmern eines Auftakt-Workshops. Dabei geht es nicht ums Schwimmen, sondern im über-

tragenen Sinne ums Eintauchen in die angenehme Atmosphäre des Waldes, so die direkte Übersetzung des japanischen Begriffes. Das hat Gemeinde-Mitarbeiterin Corinna Will schon einmal auf einer 4,4 Kilometer langen Teststrecke zwischen Heidelberg und Asendorf ausprobiert. Künftig sollen sich Besucher dort alleine oder mit noch auszubildenden „Waldbademeistern“ von der Hetze des Alltags ausruhen können.

Corinna Will erfuhr bei den Tests das, was Japaner am Waldbaden so schätzen: „Der Wald tut uns gut.“ Juliette Rolf vom Gemeindegemeinschaftssportverband Kalletal will als angehende Gesundheitsmanagerin das Thema für Kalletal wissenschaftlich begleiten und den nachgesagten Heileffekten bei Bluthochdruck, Krebs und psychi-

schen Erkrankungen nachgehen. Sie ist Mitglied des „Entwickler-Teams Waldbaden“, mit ihr Gesundheitsmanager, Vertreter von Krankenkassen, der Grundschule am Teimer, Dr. Helmut Middeke vom Klinikum Lippe, Waldpädagogen und Naturpark-Bundesverbandsvertreter Friedel Heuwinkel.

„Wir haben hier die konstruktivste Diskussion seit langem erlebt“, lobten Hecker und Heuwinkel unisono den Auftakt-Workshop. In Bescheidenheit uneins waren sie sich bei der Frage, wer die Idee zu diesem neuen Tourismus-, Gesundheits- oder gar Sportangebot in Kalletal hatte – Naturparkverband oder Gemeinde? Der Konsens lag in der Mitte mit dem Versprechen Heuwinkels, sich um Fördertöpfe für das gemeinsame Projekt zu kümmern, das laut Hecker ein Ziel hat: „Wir wollen eine Marke für Kalletal entwickeln.“

Nachdem die Vision recht klar umrissen ist, geht es nun an die Umsetzung. „Die Wegstrecke wurde noch nicht ausgearbeitet“, kommentiert Test-„Baderin“ Will ihren Ausflug, der am derzeit geschlossenen Wald- und Forstmuseum Heidelberg startete. Dieses soll als designiertes „Naturerlebniszentrum Kalletal“ möglichst fester Bestandteil des Waldbade-Pfades werden. Ansonsten gäbe es Richtung Asendorf mit Rhabarberfeldern und ausge-



Mit dem Wald wuchern: Kalletal setzt auf den Trend „Waldbaden“.

FOTO: JENS RADEMACHER



Arbeiten am Waldbade-Pfad: (vorn, von links) Juliette Rolf, Sabine Arning, Svenja Rehse, (hinten, von links) Mario Hecker, Christian Bombek, Georg Lätzsch, Dr. Helmut Middeke, Sabine Stock, Corinna Will und Friedel Heuwinkel.

FOTO: SYLVIA FREVERT

dehnten Waldflächen sowie bereits ausgezeichneten Wanderwegen ideale Voraussetzungen für den künftigen Rundweg „Waldbaden“. Mit Grundstückseigentümern und Genehmigungsbehörden sei noch kein Kontakt aufgenommen worden. Auch die lipplischen Tourismus-Fachleute

von der Lippe Tourismus und Marketing waren noch nicht Teil der Eröffnungsrunde.

„Aber was nicht ist, kann noch werden“, erklärte Hecker. Als Zielgruppe wolle man „alle erreichen“, vom Tagestouristen bis zum Einheimischen, vom Schulkind über den Reha-Patienten, vom Natur-

freund bis zum Sportler, und das „auf unterschiedliche Art und Weise“. Beim Waldbaden gehe es nicht um die Eröffnung eines neuen Wanderweges. Hier werde, so Middeke, eben gerade „keine Leistung“ erwartet, sondern ein – wie die Japaner es praktizieren – Sein mit Ruhe und Muße.

LZ 11.12.05.19